

Leute aus Westerheim

WESTERHEIM (hjs) - Unter dem Motto „Leipzig liest“ steht die Leipziger Buchmesse, die von Donnerstag bis Sonntag ihre Pforten geöffnet hat. Sie ist nach der Frankfurter Buchmesse die zweitgrößte Deutschlands. Auf der Leipziger

Buchmesse anzutreffen ist in der Halle 5 am Stand B 500 des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels die Westerheimer Autorin **Astrid Helmers** (Foto: pr). Dort präsentiert sie dem Publikum

nicht nur ihren im Mai 2014 erschienenen Roman „Der Kommunismus im Teufelsfrack“, sondern auch eine Reihe von humoristischen Kleingeschichten und ihren zweiten Roman. Dieser ist zwar noch nicht ganz fertig geschrieben, aber dennoch stellt die Westerheimerin ihr zweites Werk vor. Der zweite Ro-



man ist zwar an ihr Erstlingswerk in der nächsten Generation angelehnt, kann aber völlig unabhängig von diesem gelesen werden. „Jeder kann in die Lektüre einsteigen, ohne den ersten Roman zu kennen“, betont die Westerheimerin. Für ihr neues

Buch sucht sie noch einen Verleger. Das Winterhalbjahr hat Astrid Helmers an der Südküste Spaniens in Andalusien intensiv genützt, um die rund 20 unterhaltsamen Kurzgeschichten als Art Bettlektüre

zu verfassen, aber auch um den neuen Roman weit voranzubringen. Während dieser Zeit an der Costa del Sol in der Region Mijas ist in der deutschsprachigen Zeitung „Costa del Sol Nachrichten“ ein Portrait über die Autorin von der Schwäbischen Alb unter dem Titel „Ideen ohne Ende“ erschienen.